Landes Rektoren Konferenz der Universitäten in NRW

Die Vorsitzende
Univ.-Prof. Dr. Ursula Gather
Rektorin der
Technischen Universität Dortmund

LRK NRW · c/o TU Dortmund · August-Schmidt-Str. 4 · 44227 Dortmund

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
16. WAHLPERIODE

STELLUNGNAHME
16/204

Alle Abg

Geschäftsstelle:
Dr. Roman Walega
c/o Technische Universität Dortmund
August-Schmidt-Str. 4
44227 Dortmund
Telefon: +49 (0)231.755.7558
Telefax: +49 (0)231.755.7557
walega@lrk-nrw.de

Landtag Nordrhein-Westfalen
Postfach 101143

40002 Düsseldorf

Per E-Mail

22. Oktober 2012

Gesetz zur Förderung des Klimaschutzes in Nordrhein-Westfalen
Gesetzentwurf der Landesregierung, Drucksache 16/127
Gemeinsame öffentliche Anhörung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und des Ausschusses für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk sowie des Ausschusses für Kommunalpolitik am 25. Oktober 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der Landesrektorenkonferenz der Universitäten in NRW (LRK NRW) bedanke ich mich für die Übersendung des Entwurfes eines Gesetzes zur Förderung des Klimaschutzes in Nordrhein-Westfalen. Gern kommt die LRK NRW der Aufforderung um Stellungnahme nach. Leider wurden die Universitäten erst durch das Schreiben des nordrhein-westfälischen Landtags vom 4. Oktober 2012 über die gemeinsame öffentliche Anhörung am 25. Oktober 2012 der im Betreff genannten Ausschüsse und über den Gesetzentwurf vom 26. Juni 2012 in Kenntnis gesetzt.

Sollte der infrage stehende Gesetzentwurf die Hochschulen unmittelbar und zentral betreffen, werden sich die Universitäten mit einer ausführlichen Stellungnahme einbringen. Trotz aller Bemühungen wird es aber nicht möglich sein, den gesetzten Termin einzuhalten. Nicht nur die Aufarbeitung der komplexen Thematik, sondern insbesondere der hierfür erforderliche Abstimmungsprozess zwischen den Universitäten wird mehr Zeit in Anspruch nehmen. Dies bitte ich zu berücksichtigen. Mit Blick auf den eng gesetzten Zeitplan wäre eine frühere Ankündigung des Anhörungstermins und Übersendung des Entwurfs sicherlich förderlich gewesen.

Mit freundlichem Gruß

Universitätsprofessorin
Dr. Ursula Gather